

Jahresrückblick 2019 – Kulturgemeinschaft Döhren – JHV 12.03.2020

Das Vereinsjahr 2019 begann mit der Delegiertenversammlung am 19. Januar im Dorfhaus. Die Mitgliederzahl belief sich auf 24. Am Freitag, dem 22. Februar 2019 erfolgte der erste Versuch ein Dorf-Cafe mit Informationen, Meinungsaustausch, Gesprächen und Kaffee und Kuchen anzubieten. Die 12 anwesenden Bürgerinnen und Bürger hatten Freude an der Zusammenkunft und der Bild- und Filmpräsentation „Dorffest 2018“ von Johannes Mackowiak.

Am Freitag, dem 8. März 2019 fand die Jahreshauptversammlung der Kulturgemeinschaft Döhren im Dorfhaus statt. Nachdem das Jahr 2018 mit einem Jahresrückblick des Vorsitzenden und dem Kassenbericht von Uwe Kasprick rückblickend betrachtet wurde, erfolgten die Planungen und Ideensammlungen für das Jahr 2019.

Am Sonntag, dem 17. März 2019 fand zum dritten Mal ein Dorffrühstück im Dorfhaus statt. 110 Besucher folgten der Einladung, so dass die 8 Organisatorinnen viel zu tun hatten, um das sehr ansprechende Frühstück vorzubereiten. Am Tag vorher hatten Andrea Sprengel, Anke Vehling, Annika Reinking, Andrea Ziegeler, Melanie Dex, Julia Hoberg, Birgitt Bippus und Petra Vorher die Räumlichkeiten mit Unterstützung einiger Männer einladend hergerichtet. Die Frühstückszubereitung forderte das Team schon früh am Sonntagmorgen. Im Anschluss an das gemeinsame Essen ließ Kulturgemeinschaftsvorsitzender Martin Sölter das Dorfgeschehen 2018 noch einmal in zusammengefüigten Filmsequenzen Revue passieren. So verlebten alle Anwesenden einen freudvollen Vormittag.

Am Samstag, dem 30. März 2019 führte unsere Kulturgemeinschaft wieder einmal die Aktion Saubere Landschaft durch. 36 Personen, darunter 12 Kinder und Jugendliche, beteiligten sich an der wertvollen Umweltaktion. Jürgen Baue hatte dankenswerterweise im Vorfeld besonders vermüllte Orte festgestellt. Alle Vereine rückten mit einem Gespann und HelferInnen aus, um unser Dorf zu reinigen. Die vom Bauhof zur Verfügung gestellte Mulde füllte sich vollständig. Für den gemeinsamen Imbiss sorgten Julia Hoberg, Lydia Funk, Claudia Eidmüller, Claire-Marie Pape, Renate Nürge, Christiane

Friedrichs und Karin Sölter. Die Aktion förderte somit neben dem Umweltschutz auch das Gemeinschaftsgefühl.

Am Dienstag, dem 2. April 2019 traf sich der Arbeitskreis Friedhofskapelle im Dorfhaus zur Jahrestagung. Martin Sölter stellte den finanziellen Verlauf der Jahre 2017 und 2018 dar. Spenden und die Nutzungsentgelte bei Trauerfeiern führten zu einer guten Rücklage, so dass Renovierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen bei Bedarf finanziert werden können. Ansprechpartnerin bei Trauerfeiern ist Elfriede Engelking, Stellvertreterin Hannelore Hoberg. Elfriede Engelking konnte auf 30 Dienstjahre als Kapellenwartin zurückblicken. Der Jubilarin wurden für ihre sehr zuverlässige und vorbildliche Arbeit Blumen, Urkunde und ein Geschenk überreicht.

Am Donnerstag, dem 4. April 2019 trafen sich 25 Frauen zum ersten Döhrener Frauenstammtisch im Dorfhaus. Die Idee entstand innerhalb des Teams "Dorffrühstück". In geselliger Runde erfolgten inhaltvolle Gespräche über "Gott und die Welt" und Ideen für zukünftige Treffen wurden entwickelt. Erste Ansprechpartnerinnen sind Andrea Sprengel und Anke Vehling.

Am Freitag, dem 26. April 2019 fand das zweite Dorfcafe mit Austausch über das Dorfleben statt. 14 Personen beteiligten sich sehr anregend an den Gesprächen. Die Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen wurde als angenehm bezeichnet, so dass die Runde den Wunsch äußerte, das Dorfcafe beizubehalten.

Am Dienstag, dem 30. April 2019 transportierte unser Arbeitskreis Dorfgestaltung unter Leitung von Wilfried Bretthauer den Maibaum aus der Olen Schaule zu seinem Stammplatz auf den kleinen Dorfplatz. Sehr hilfreich war die fachgerechte Unterstützung von Werner Ehlerding besonders auch durch den Einsatz seines Treckers. Ein kleiner Schildbürgerstreich passierte dadurch, dass der Baum zunächst unbemerkt ohne Kranz errichtet worden war. Dieses Missgeschick wurde reguliert, so dass der Maibaum mit seinen neuen Bändern und den Symbolen der Vereine wieder einen Blickfang bei der Einfahrt ins Dorfzentrum darstellte. Erfreulich war zusätzlich, dass sich Dr Rudolf Pape, kurz Rolf genannt, sich an diesem Tag unserem Arbeitskreis Dorfgestaltung anschloss. Mit einem kleinen Umtrunk wurde die gelungene Arbeit gefeiert.

Am Samstag, dem 11. Mai fand die erste Etappe unseres in einer Broschüre festgehaltenen Dorfspaziergangs statt. Der Start für

die 32 TeilnehmerInnen erfolgte am Dorfhaus. Das erste Ziel war die Weckenburgquelle. Ein wunderschönes Areal, welches von Rolf Christoffer angelegt wurde und auch die Sagen des Stippenlandes dokumentiert. Das Quellwasser ist als Trinkwasser geeignet. Der Ortsheimatpfleger Döhrens Bernd Wingender erläuterte die sagemuwobenen Dokumentationen über eine Ützenburg und die Weckenburg, die es in Döhren in sehr alter Zeit gegeben haben sollen. Anschließend wurde der Weg zum Bauernhof auf der Borg zurückgelegt. Dirk Nürge stellte seinen Familienbetrieb mit 120 Milchkühen und 100 Kälbern ausführlich und für die Besucher beeindruckend vor. Der Spaziergang, an dem auch 5 Hunde, 2 Jugendliche und 4 Kinder teilnahmen, steuerte danach das sehenswerte Reetdachhaus der Familie Welschar-Wiese an, welches der Naturarzt Dr Fikentscher 1949 gebaut hatte. Gemeinsam gesungene Lieder ermunterte die Gruppe ihre Wanderung motiviert fortzusetzen, so dass zum Schluss die Wassermühle erreicht wurde. Mühlenbesitzer Burkhard Ehlerding erläuterte die Historie des Wahrzeichens Döhrens sowie die Funktionsweisen des Wasserrades, des Mahlwerkes und des Sägewerkes. Beim Dorfhaus warteten Hartmut Reising, Lydia Funk und Christiane Friedrichs um die Wanderer nach 6,5 km mit leiblichem Wohl zu versorgen. So konnte der Nachmittag in gemütlicher Runde im Dorfhaus ausklingen.

Anfang Mai 2019 erhielt die Kulturgemeinschaft den Bescheid über eine Fördersumme von 5 T €, mit der Renovierungsmaßnahmen am Dorf- und Schützenhaus durchgeführt werden können. Bis zum Ende des Jahres wurden schwerpunktmäßig eine Spülmaschine eingebaut, die Damentoilette renoviert und die Lichtanlagen im Eingangsbereich erneuert. Zusätzlich wurden Materialien z.B. ein Teewagen und ein Schrank angeschafft. Im Jahre 2019 wurden dabei 132 ehrenamtliche Stunden geleistet.

Anlässlich des Jubiläums „25 Jahre TFC Döhren“ überreichte der Kulturgemeinschaftsvorsitzende dem Verein am 9. Juni ein Geschenk.

Am Sonntag, dem 16. Juni 2019 veranstaltete der Verein zur Förderung der plattdeutschen Sprache im Kreis Minden-Lübbecke in Zusammenarbeit mit der Kulturgemeinschaft Döhren einen sehr gelungenen Plattdeutschtag im Sportzentrum

Döhrens. Der plattdeutsche Vorstand hatte unter Leitung von Magrit Graefen und Helmut Altvater ein attraktives Programm ausgearbeitet, welches die Besucher begeisterte. Schon beim Gottesdienst, bei dem Pfarrer Wolfgang Meyn eine engagierte und zum Frieden mahnende Predigt hielt, waren 200 Besucher zugegen. Die Vorführungen im Dorfhaus, die Angebote für Kinder, das Quiz mit tollen Preisen und die abschließenden Volkstänze wurden mit viel Applaus bedacht. Der Plattdeutschverein und der Verein Platt in de Kerken boten interessante plattdeutsche Artikel an. Für die Angebote bezüglich Leibliches Wohl gebührte der Kulturgemeinschaft ein großes Lob. 30 Döhrener*innen sorgten dabei für einen reibungslosen organisatorischen Ablauf.

Am Freitag, dem 30. August 2019 trafen sich die Arbeitskreise "Spätsommerfest" und "Döhrener Männer für Döhren" am Dorfhaus, um das Fest am 14.9.19 vorzubereiten und Ideen für die neue Männergruppe zu entwickeln. Das Dorfleben bekommt auch durch diesen neuen Arbeitskreis sehr wertvolle Impulse.

Am Samstag, dem 14. September 2019 begeisterte das Programm des Spätsommerfestes zahlreiche Besucher aus nah und fern.

Der Start erfolgte mit dem Wikinger-Kinderfest. Die Organisatorinnen Anja Bachert, Julia Hoberg, Andrea Ziegeler und Kirsten Rodenberg hatten zehn ansprechende Spielstationen entsprechend dem Thema vorbereitet, darunter Axt werfen, Schwertkampf, Schiffe pusten oder Nägel einhämmern.

Die Stationen wurden von den Jugendlichen unseres Dorfes betreut. Eine tolle Idee!

Nach erfolgreicher Absolvierung des Spieleparcours freuten sich 63 Kinder im Alter von 2 bis 12 Jahren über einen schönen Mitmachpreis. Zusätzlich tobten sie sich noch in einer Hüpfburg aus.

Die erwachsenen Besucher konnten unterdessen das reichhaltige Angebot der Cafeteria genießen und dem hervorragenden Gitarristen Ray Pasnen mit seinem Repertoire "Live music around the world" zuhören.

Das Festzelt war mit 210 Besuchern voll besetzt, als Ortsbürgermeister Martin Sölter den Crazy-Bingo-Abend eröffnete und sich bei 40 Helfer*innen bedankte, die diesen Dorfgemeinschaftstag möglich gemacht hatten.

Organisationsleiter Bernd Baue hatte mit seinem Team Annika und Björn Reinking, Birgitt und Axel Bippus sowie Nicole, Jessica und Jürgen Baue ein tolles Showprogramm ausgearbeitet, welches nicht zuletzt auch wegen der excellenten Moderation von Björn Reinking die Zuschauer immer wieder zu Szenenapplaus animierte.

In die Ziehungen der Gewinnzahlen wurden bekannte Einlagespiele wie "Das Laufende Band", „Dingsda“, "Dalli-Klick", "Klartext", "Montagsmaler" oder "Rate die Filmmusik" eingeflochten. Mutige konnten bei den Spielen Zahlen für ihren persönlichen Bingoschein gewinnen. Disjockey Inzölmi wusste die Spiele gekonnt mit fetziger und motivierender Musik zu untermalen. Alle Bingogewinner wurden mit attraktiven Preisen ausgezeichnet.

Die Hauptpreise gewannen am Ende der Veranstaltung Inken Held (Reisegutschein für Hamburg), Inge Boon (Tablet) und Uwe Kasprick (Napoleon-Gartengrill). Sie hatten alle Zahlen auf ihrem Schein ankreuzen können.

Der Abend erfuhr seine Fortsetzung mit Discomusik, die besonders bei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen großen Anklang fand.

Nach dem Spätsommerfest wurden, entsprechend dem Lotteriegesezt, den Kindergärten Ilvese, Jössen und Ilse jeweils eine Geldspende überreicht.

Ab September 2019 wurde der neue Döhrener Arbeitskreis "Döhrener Männer für Döhren" besonders aktiv. Zunächst ließen sie ihren großen Wert bei den Auf- und Abbauarbeiten anlässlich des Spätsommerfestes erkennen. Die Ausbesserung der Schülervolkslaufstrecke und das Mähen des Rodelberges am Storchenblick folgten. Am Halloweentag kam ihnen die Idee, Autofahrer nicht zu erschrecken, aber bezüglich Kindergefährdung im Dorf aufmerksam zu machen. So stellte die Gruppe an mehreren Stellen im Ort Schilder mit der Aufschrift "Achtung Kinder" auf; denn leider werden bisher die Geschwindigkeitsgrenzen innerhalb des Ortes (50km) und im Bereich Elmenhorst-Hahnenberg (30km) häufig ignoriert. Die große Vision des Arbeitskreises besteht darin, bis zum 1000jährigen Jubiläum Döhrens im Jahre 2042 1000 Bäume für den Klimaschutz zu pflanzen. Hierfür werden noch eine Fläche auf der ein Erlebniswald entstehen kann und weitere

Baumstandorte gesucht. Gleichrangig neben den ehrenamtlichen Tätigkeiten soll natürlich das freundliche gesellige Beisammensein gepflegt werden. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Anreprechpartner Karsten Dex weist darauf hin, dass die "Döhrener Männer für Döhren" auch die Einsätze des seit vielen Jahren bestehenden Arbeitskreises Dorfgestaltung (Rentnerteam) unter Leitung von Wilfried Bretthauer weiterhin als sehr wichtig ansieht.

Dieser, schon seit vielen Jahren bestehende Arbeitskreis Dorfgestaltung, hatte sich im Jahre 2019 u.a. durch die Reinigung der Meerstraße, das Streichen des Friedhofzaunes und vor allem durch Mithilfen bei Auf- und Abbauarbeiten im Dorf verdient gemacht.

Am 17. November 2019 folgten 45 Döhrener*innen der Einladung, an der Gedenkstunde für den Frieden in der Friedhofskapelle teilzunehmen. Ein großer Dank galt dem Chor mit Heinz-Dieter Ernst, dem Posaunenchor mit Ernst Baue sowie den Referenten Carsten Sprengel, Bernd Wingender, Herbert Klocke und Martin Sölter für die inhaltliche Ausgestaltung. Die anschließende Kaffeetafel im Dorfhaus, die dankenswerterweise Anke Vehling und Andrea Sprengel organisiert hatten, wurde mit 34 Personen gut angenommen.

Pünktlich zum Adventsbeginn hatten Claire-Marie Pape und Bernd Wingender erfreulicherweise den zweiten „Döhrener Doarpkoolenner“ in einer Auflage von 100 Exemplaren erstellt.

Am Samstag, dem 30. November 2019 bereiteten Männer unserer zwei Dorfarbeitskreise die Weihnachtsbaumerleuchtung vor. Ein besonderer Dank galt dabei Wilfried Bretthauer und der Familie Werner Ehlerding. Bei Einbruch der Dunkelheit hatten sich 40 Döhrenerinnen und Döhrener eingefunden, um die erste Beleuchtungsanschaltung unseres wunderschönen Weihnachtsbaumes mitezuerleben. Glühwein, Glühsaft, Kaltgetränke, Knabbergebäck, instrumentale Adventslieder und vor allem auch der Feuertopf luden bei guten Unterhaltungen zum Verweilen ein.

Am 1. Dezember wurde die Kindergartenleiterin Jössens Gunda Busse in den Ruhestand verabschiedet. Der KG-Vorsitzende war eingeladen und überreichte im Namen Döhrens ein Geschenk.

Im Dorfgemeinschaftshaus beteiligten sich am 25.12.19 80 Besucher (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Mitglieder der beiden Chöre, Hirtenspieler) an einem kurzweiligen und stimmungsvollen Weihnachtsgottesdienst. Pfarrerin Mirjam Philipps hatte den Ablauf prima vorbereitet. Der Posaunenchor der Kirchengemeinde mit Andreas Hoffmann und die Chorgemeinschaft mit Heinz-Dieter Ernst sowie eine plattdeutsche Döhrener Hirtenspielgruppe setzten besondere Akzente. 40 Besucher honorierten die aufwändigen Vorbereitungen von Renate und Annegret Nürge und genossen die Angebote des Kirchkaffees in gemütlicher Runde. Dankesworte galten auch den Lektoren Ernst und Jürgen Baue, den Arbeitskreisen für die Auf- und Abbauarbeiten sowie der Chorgemeinschaft für den schönen Raumschmuck.

2019 erfolgten 5 Delegiertentreffen, drei Vorstandssitzungen, der Döhrener Weserbote erschien dreimal und die Homepage www.döhren-weser.de begleitete das Dorfleben.

16 Vereine oder Vereinigungen sind in Döhren vertreten, darunter die christliche Frauenhilfe, der Arbeitskreis Friedhofskapelle und der Förderverein TuS Döhren e.V., die derzeit keine Vertreter in die Kulturgemeinschaft entsenden möchten.

Ein arbeitsreiches und ereignisreiches Jahr 2019 liegt hinter uns. Allen Kulturgemeinschaftsmitgliedern, den Vereinen und auch allen Döhrener*innen, die das kulturelle Leben in unserem Dorf unterstützt haben, sage ich ein herzliches Dankeschön und alles Gute für den weiteren Verlauf im Jahre 2020.

Martin Sölter, Vorsitzender KG Döhren – 12.03.2020